

Dieses Schreiben soll Ihnen die aktuellen Informationen, die uns zur Zeit zu Verfügung stehen, kurz und prägnant zusammenfassen.

Aktuelle Situation

Die Situation ist nach wie vor angespannt. Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin fordert in Ihrer Stellungnahme vom 18.12.2020 unverändert alle Personen auf, sich strikte an die geltenden Schutzmassnahmen (Abstand, Hygiene, Maske) zu halten. Die Intensivstationen sind immer noch sehr voll, die Behandlungsteams sind stark gefordert!

Impfung

Das Ziel der Impfung ist, die Häufigkeit von schweren Erkrankungen, Hospitalisationen und Todesfällen zu reduzieren und im Idealfall zu verhindern. Die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) hat am 17.12.2020 empfohlen, besonders gefährdete Personen (Personen ab 65 sowie Personen mit chronischen Krankheiten) zu impfen. Da zur Zeit nur wenig Impfstoff zu Verfügung steht, sollen zuerst Personen ab 75 Jahren geimpft werden, da sie das höchste Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit haben. Anschliessend folgen die Personen ab 65 und solche mit chronischen Krankheiten.

Impfstoff

Der aktuell verwendete Impfstoff heisst Comirnaty. Es ist ein mRNA Impfstoff, der in die Muskulatur, zB am Oberarm, gespritzt wird. Es sind 2 Impfungen notwendig, dh eine zweite Impfung wird ca 3 Wochen nach der ersten Impfung verabreicht. Etwa 7 Tage nach der zweiten Impfung haben gemäss Angaben des Herstellers ca 93% der geimpften Personen über 65 Jahre einen wirksamen Schutz gegen eine Corona Infektion erreicht.

Häufige Nebenwirkungen der Impfung sind Schmerzen an der Injektionsstelle sowie eine Reaktion des Immunsystems (Müdigkeit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, erhöhte Temperatur, Schüttelfrost). Schwerwiegende Nebenwirkungen sind sehr selten, können aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden. Bei wenigen Personen mit bekannter allergischer Veranlagung kam es unmittelbar nach der Impfung zu einer starken allergischen Reaktion.

Anmeldung für die Impfung

Zum aktuellen Zeitpunkt ist der genaue Ablauf für die Impfungen nur in den Altersheimen geklärt. Für den Kanton Graubünden wurde ein IMPFTEAM ins Leben gerufen. **Weitere Informationen werden folgen!**
Was bereits jetzt bekannt ist: Für die Impfung müssen Sie eine Einverständniserklärung ausfüllen und unterschreiben.

Wichtig!

Wenn Sie eine akute Erkrankung haben (Fieber!), sollte die Impfung verschoben werden. Es stehen Ihnen weitere Impftermine zu einem späteren Zeitpunkt zu Verfügung.

Falls Sie selbst bereits an Covid 19 erkrankt waren, dann ist eine Impfung möglich, es kann aber auch bis 3 Monate nach der Erkrankung mit der Impfung zugewartet werden.

Chronische Krankheiten oder die Einnahme von Medikamenten sind keine Kontraindikationen für die Impfung. Bei einer Immunschwäche oder einer immunsupprimierenden Behandlung kann die Wirksamkeit der Impfung möglicherweise vermindert sein.

Offene Fragen, die zur Zeit noch nicht beantwortet werden können

Wie gut wirkt die Impfung gegen das Corona Virus? Die Angaben des Herstellers sind oben erwähnt. Genaue Daten liegen aber noch nicht vor.

Wie lange wirkt die Impfung? Die Dauer des Impfschutzes ist noch nicht bekannt. Es ist möglich, dass Sie sich in einigen Monaten nochmals impfen lassen müssen, um einen dauerhaften Schutz zu erhalten.

Wie gut schützt die Impfung vor einer Übertragung auf andere Personen? Die Impfung schützt primär die geimpfte Person. Ob auch die Übertragung des Virus auf ungeimpfte Personen durch die Impfung verhindert wird, ist zur Zeit nicht klar. Deshalb müssen Sie auch nach der Impfung die Schutzmassnahmen (Abstand, Hygiene, Maske) einhalten.

Kann eine Covid 19 Erkrankung und/oder die Impfung zu bleibenden Schäden führen? Die Covid Krankheit kann bleibende Schäden verursachen, bei der Impfung sind diese gemäss heutigem Wissensstand eher unwahrscheinlich.